

**XXII. GP.-NR****2486 /J****11. Jan. 2005****ANFRAGE**

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen  
an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten betreffend Hilfe nach der Flutkatastrophe in Asien.

Die Vereinten Nationen drängen nach der verheerenden Tsunami-Flutkatastrophe in Südostasien nun alle Geberländer, der Welt-Organisation Klarheit über die Details der zugesagten Hilfeleistungen für Asien zu verschaffen. Laut UNO-Nothilfekoordinator Jan Egeland wisse bisher niemand, welche Spenden als Bargeld, in Materialien, für sofortige Bergungsarbeiten oder für den langfristigen Wiederaufbau gedacht seien. Für eine effektive Koordination der Hilfe sei es aber wesentlich, über die Art der Unterstützung im Bilde zu sein.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten folgende

**Anfrage:**

1. Wann hat Ihr Ressort die UNO über die Art der zugesagten österreichischen Hilfeleistungen in Zusammenhang mit der Tsunami-Katastrophe in Kenntnis gesetzt?
2. Welche Informationen über Hilfgelder wurden an die UNO weitergegeben?
3. Welche Ministerien werden in die kurzfristige Hilfeleistungen nach der Tsunami-Katastrophe eingebunden, welche in die mittelfristige?
4. Welcher Betrag wird aus Ihrem Ressort in Form von Bargeld für die oben genannte Hilfeleistung zur Verfügung gestellt?
5. Welcher Betrag wird aus Ihrem Ressort in Form von Materialleistungen zur Verfügung gestellt?
6. Welcher Betrag wird aus Ihrem Ressort in Form von so genannter Manpower zur Verfügung gestellt?
7. Welcher Betrag wird aus Ihrem Ressort für sofortige Bergungsarbeiten zur Verfügung gestellt?
8. Welcher Betrag wird aus Ihrem Ressort für den langfristigen Wiederaufbau zur Verfügung gestellt?
9. Welcher Betrag wird aus Ihrem Ressort für Nothilfe und medizinische Erstversorgung zur Verfügung gestellt?

